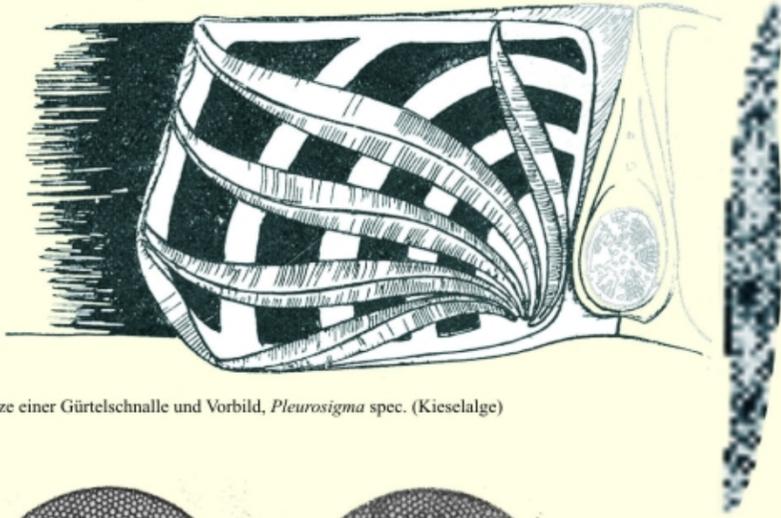
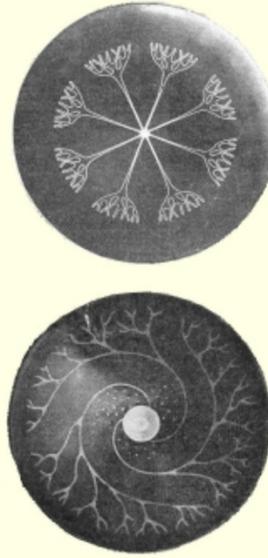


Kunstwelt Mikrokosmos

E. HAECKEL schrieb am 16.02.1899: "Die Natur erzeugt in ihrem Schoße eine unerschöpfliche Fülle von wunderbaren Gestalten, durch deren Schönheit und Mannigfaltigkeit alle vom Menschen geschaffenen Kunstformen weitaus übertroffen werden." So ist es nicht verwunderlich, dass ihr ästhetisches und ornamentales Aussehen manche Mikroorganismen zu Vorbildern für den Entwurf von Schmuck und Ziergegenständen werden ließ.



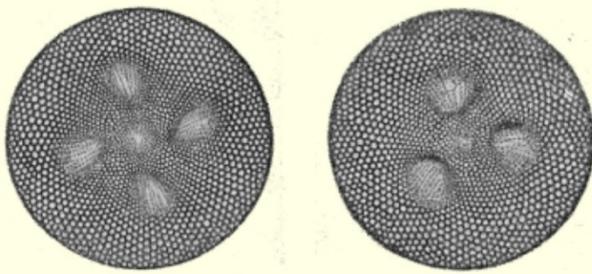
Skizze einer Gürtelschnalle und Vorbild, *Pleurosigma spec.* (Kieselalge)



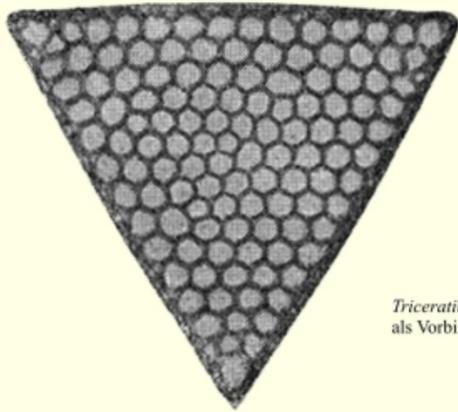
Teller und Dosendeckel in Albello-Technik (Motive: Mikroskopische Strukturen von Moosen)



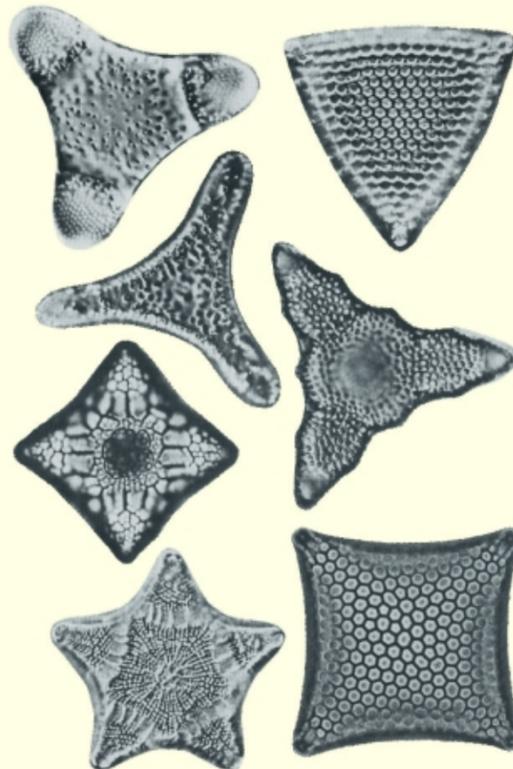
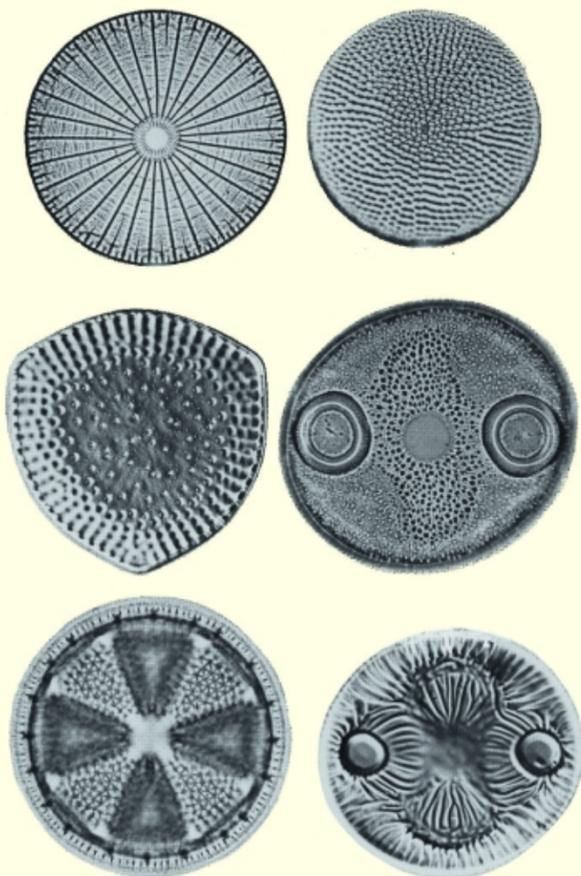
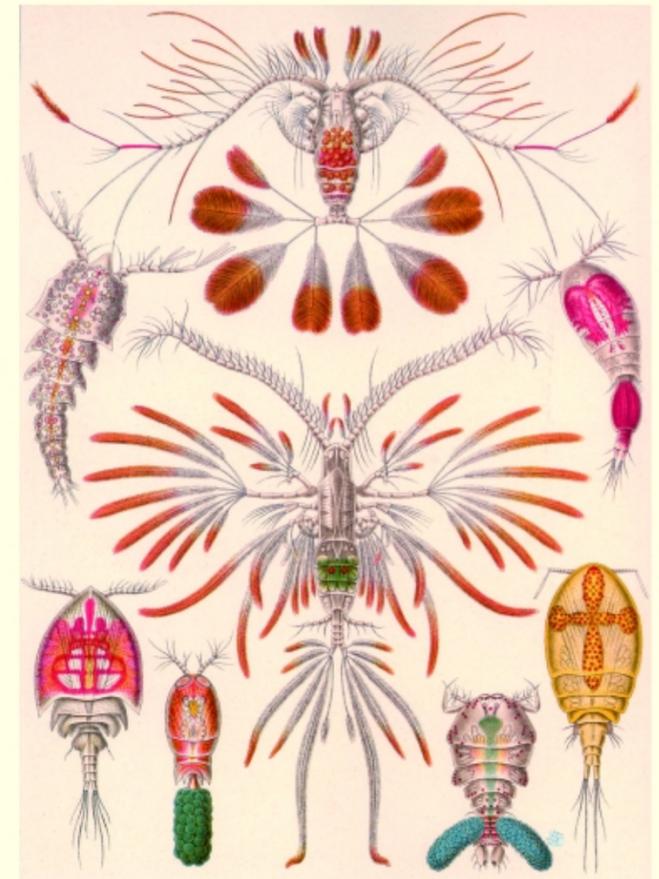
Handgetriebener Kupferteller mit Ruderfußkrebs *Calanus pavo* nach der Darstellung von HAECKEL, TAFEL 56 Nr.1



Coscinodiscus spec. (Kieselalge) als Vorbild für Manschettenköpfe



Triceratium favus (Kieselalge) als Vorbild für eine Brosche



Weitere Beispiele für das ausgesprochen dekorative Aussehen der Schalenstrukturen vieler Kieselalgen.

